

23.04.2018

Kleine Anfrage 995

der Abgeordneten Christian Dahm und Angela Lück SPD

Wie groß ist der Hausärztemangel im Kreis Herford und in der Stadt Bad Oeynhausen?

Im Jahr 2030 wird es im Kreis Herford rund 70.000 Menschen geben, die älter als 65 Jahre alt sind. Die Gesellschaft altert – im Jahr 2014 waren es noch 54.000 Menschen. Auch in der Stadt Bad Oeynhausen zeichnet sich dieser Trend ab. Die aktuell rund 11.300 Einwohner über 65 Jahre werden im Jahr 2030 auf über 12.000 ansteigen.

Der Bedarf an Versorgung steigt, die Hausärzte werden dagegen immer weniger. Nur 10 Prozent der in NRW ausgebildeten, rund 2000 Ärzte, werden Allgemeinmediziner, heißt es. Im Kreis Herford und in Bad Oeynhausen gibt es in einigen Städten und Gemeinden bereits jetzt Praxen, die überfüllt sind und keine neuen Patienten mehr aufnehmen. Das Problem wird sich in Zukunft noch verschärfen, da viele Ärzte im Rentenalter sind und keine Nachfolger finden.

Jüngst hat das Gesundheitsministeriums NRW zum Hausärztemangel in NRW dargestellt, dass im Herbst 2017 bereits 574 Hausarztsitze in NRW komplett unbesetzt waren. Ursache hierfür sei, dass sich die Zahl der Hausärzte, die aus dem Berufsleben ausscheiden, seit 2006 um fast 80 Prozent auf 457 erhöht habe und die Zahl der neu zugelassenen Hausärzte nicht einmal halb so hoch sei. Je nach Region in NRW falle die Situation unterschiedlich dramatisch aus.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Landesregierung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Hausärzte gibt es zurzeit im Kreis Herford und in der Stadt Bad Oeynhausen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Altersdurchschnitt und Kommunen)
2. Wie viele Hausärzte im Kreis Herford und in der Stadt Bad Oeynhausen werden in den kommenden Jahren voraussichtlich in den Ruhestand gehen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)
3. Wie viele Hausärzte werden sich voraussichtlich in den kommenden Jahren im Kreis Herford und in der Stadt Bad Oeynhausen niederlassen? (Bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)

Datum des Originals: 18.04.2018/Ausgegeben: 24.04.2018

4. Wie viele Hausarztsitze werden entsprechend voraussichtlich im Kreis Herford und in der Stadt Bad Oeynhausen unbesetzt bleiben? (Bitte aufgeschlüsselt nach Kommunen)
5. Was unternimmt die Landesregierung speziell im Kreis Herford und in der Stadt Bad Oeynhausen, um die Hausarztversorgung auch in den kommenden Jahren zu gewährleisten?

Christian Dahm
Angela Lück